



An den Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel
Herrn Rajko Kravanja
An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Wirtschaftsentwicklung und Digitalisierung
Herrn Josef Berkel
An den Vorsitzenden des Betriebsausschusses 1
Herrn Malte Fercke
Europaplatz 1
44575 Castrop-Rauxel

17.03.2023

Prüfauftrag Bürgerkoffer

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kravanja,
sehr geehrter Herr Berkel,
sehr geehrter Herr Fercke,

wir bitten Sie, den nachstehenden Antrag zunächst im Rahmen des Ausschusses für
Wirtschaftsentwicklung und Digitalisierung sowie im Betriebsausschuss 1 und im Anschluss
im Rat der Stadt Castrop-Rauxel behandeln und beschließen zu lassen.

Prüfauftrag:

Der Einsatz von so genannten „Bürgerkoffern“ der Bundesdruckerei soll durch die Verwaltung
geprüft werden.

Begründung:

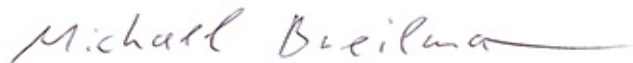
Seit August 2021 ist die Fingerabdruckerfassung bei der Beantragung eines
Personalausweises verpflichtend. Dies hat zur Folge, dass die Annahme von
Personalausweisanträgen außerhalb der Diensträume nur mit technischer Unterstützung
möglich ist. Deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger sind dazu verpflichtet, einen
gültigen Ausweis zu besitzen, sobald sie 16 Jahre alt sind und der allgemeinen Meldepflicht
unterliegen. Das schließt grundsätzlich auch diejenigen Personen ein, die aus
gesundheitlichen Gründen die Diensträume des Bürgerbüros nicht aufsuchen können.

Der Bürgerkoffer ist ein vollwertiger Büroarbeitsplatz. Es handelt sich um einen
transportablen Koffer, der mit zahlreicher Technik, wie einem Laptop inklusive mobilem
Zugang zu den Fachverfahren, einem Drucker, Scanner, Fingerabdruckscanner sowie einem
LTE-Router ausgestattet ist. Durch den mobilen Zugriff auf das Fachverfahren des
Bürgerbüros ist es vor Ort möglich, den kompletten Antrag aufzunehmen. Das schließt alle zu
leistenden Unterschriften sowie die Aufnahme der Fingerabdrücke ein.

Der Bürgerkoffer könnte schwerpunktmäßig in den örtlichen Seniorenheimen zum Einsatz kommen.

Dies ist insbesondere durch die Sitzungsvorlage 2022/300 der CDU-Fraktion (Einsatz von Self-Service Terminals) deutlich geworden. Bei einer zu erwartenden Nutzung dieser Terminals von 30%, sieht die Verwaltung erhebliche Probleme bei der Bedienung der Fingerabdrucktechnik bei älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Für gehbehinderte Personen bzw. älteren Bürgerinnen und Bürger kommt es zu keiner Verbesserung, da aus denkmalschutzrechtlichen Gründen das Terminal im Keller aufgestellt werden muss. Um diesen Personenkreis nicht von der öffentlichen Daseinsvorsorge auszuschließen, ist der Einsatz eines Bürgerkoffers der Bundesdruckerei zu prüfen!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, reading "Michael Breilmann" with a long, sweeping horizontal line extending to the right.

Michael Breilmann
Fraktionsvorsitzender CDU